

Ort der Beobachtung.	Nördl. Breite.	Länge. Ö. v. Gr.	Beobachter. Quelle.
Ur. Kyrtschin-Dschilgany-Schibery, am Fluß Chal-Tschuschkun, linker Nebenfluß des Kara-kasch-darja . . . . .	36 24,8	77 49,0	Desgl. Nr. 24.
<b>Masar Schahidulla-Chodscha<sup>1)</sup></b> , Hauptfort der Karawanenstrafse nach Indien über den Kara-korum-Pafs . . . . .	36 25,4	78 0,0	Desgl. Nr. 23.
Ur. Ssungul, am Kara-kasch-darja . . . . .	36 12,6	78 40,0	Desgl. Nr. 25.
Ur. Ledjanoje oder Muslik, am Oberlauf des Flüsichens Ljangan, rechter Nebenfluß des Kara-kasch-darja . . . . .	35 51,2	79 21,0	Desgl. Nr. 26.
Tschakkar (südlich von Khotan) . . . . .	36 30,6	80 43,5	Desgl. Nr. 37.
<b>Oase von Khotan</b> , Iltji; Position identisch mit Pjewtsows Bestimmung . . . . .	37 7,4	79 53,9	Desgl. Nr. 38.

Dieser Liste schliesse ich hier die von Pjewtsows Expedition ermittelten wichtigen Positionen an, die enthalten sind in Trudi Tibetskoje Ekspedizij 1889—1890 (St. Petersburg 1895) (= Arbeiten der Tibet-Expedition), Bd. I, 396 SS., und zwar gebe ich zunächst nur die auf Sekt. I fallenden Punkte:

Ort der Beobachtung.	Nördl. Breite.	Länge. Ö. v. Gr.	Beobachter. Quelle.
<b>Stadt Jarkent</b> ; Vorstadt Kolkatji, nahe dem SW-Stadtthor . . . . .	38° 24,2'	77° 15,6'	Pjewtsows Liste Nr. 2.
Alter mohammed. Begräbnisplatz am linken Ufer des Jarkent-darja (in Maral-baschi) <sup>2)</sup>	39 39,5	78 48,2	Desgl. Nr. 1.
Ur. Tochtsa-chon <sup>3)</sup> , Hauptlagerplatz der Expedition Pjewtsows und Bogdanowitschs.	37 6,0	77 2,3	Desgl. Nr. 3.
Dorf Mukoily, Friedhof am Hauptweg (Sven Hedins Mok-ujle bei Guma, s. S. 13 und S. 265 seines Berichts) . . . . .	37 32,4	78 18,6	Desgl. Nr. 4.
Oase und Dorf Pjalma, südlicher Teil des Begräbnisplatzes . . . . .	37 17,7	79 5,0	Desgl. Nr. 5.
<b>Oase Khotan</b> , in Iltji, 116 Sashen über der Schlucht in NW vom Mittelpunkt der Stadt <sup>4)</sup> . . . . .	37 7,4	79 53,8	Desgl. Nr. 6.

Von Prschewalskijs Ortsbestimmungen der vierten Reise (1884/85) fallen nur drei Punkte auf Sekt. I, nämlich:

Ort der Beobachtung.	Nördl. Breite.	Länge. Ö. v. Gr.	Beobachter. Quelle.
<b>Khotan</b> (ohne nähere Angaben) . . . . .	37° 7,1'	λ nicht beob.	Nr. 12 der Liste in Istwestijä, Bd. XXIII, 1887, S. 361 ff.
Ur. Ischak-seita, ein Punkt zwischen den Dörfern Kosch-kol und Laskui, 9 $\frac{1}{3}$ Werst nördlich von der Citadelle von Khotan <sup>5)</sup> . . . . .	37 12,2	49° 36,4'	Nr. 13 ebenda, S. 364.
<b>Stadt Ak-su</b> (welcher Punkt?) . . . . .	41 14,7	λ fehlt.	Nr. 16 ebenda.

<sup>1)</sup> Die bisher gültige  $\varphi$  für Fort Schahidulla, Nr. 48 der Positionsliste von Forsyths Expedition, war die im Oktober 1873 als Mittel aus 4 Sternbedeckungen erhaltene  $\varphi = 36^{\circ} 24' 57''$  N. Br. (a. a. O. S. 300 und 365).

<sup>2)</sup> Wichtiger Punkt zur Niederlegung von Dr. Sven Hedins Routen zum nördlichen Masar-tag in Maral-baschi. Obgleich Hedin auf seiner damaligen Reise den Punkt selbst nicht berührt hat und von Pjewtsow leider keine Spezialkarte über diesen Teil seiner Aufnahmen erschien, ist mir doch bis zur Rückkehr Sven Hedins von der jetzigen Reise, auf welcher er denselben erreicht haben muß, die richtige Benutzung der Position nicht unwahrscheinlich.

<sup>3)</sup> Vgl. K. Bogdanowitschs Bericht über seine Teilnahme an der Pjewtsowschen Expedition 1889 und 1890 in Pet. Mitt. 1892, S. 51 ff., und Übersichtskarte Taf. 6. — Seine Höhenmessungen, berechnet von v. Tillo, finden sich, bisher kartographisch unverwertet, abgedruckt in Istwestijä 1895, Bd. XXX, S. 398—424 und Bd. II des Trudi.

<sup>4)</sup> Dutreuil de Rhins machte im Juli 1891 ebenfalls astronomische Beobachtungen für  $\varphi$  und  $\lambda$  in Khotan und ermittelte  $\varphi = 37^{\circ} 7,0'$  N.,  $\lambda = 79^{\circ} 57' 27''$  Ö. v. Gr. Wie bei der Sorgfalt, welche, nach den im Bull. de la Soc. de Geogr. VII, Bd. XVIII (1897), S. 207, veröffentlichten Bemerkungen des Berechners, M. F. Oltramare, Dutreuil de Rhins auf seine, mit vorzüglichen Instrumenten gemachten Beobachtungen verwandt haben soll, eine solche Differenz von vier Minuten der Länge entstehen konnte, ist mir nicht möglich zu erklären; wahrscheinlich hat er nicht in Iltji selbst beobachtet. Auch in Grenards: „Mission scientifique dans la Haute Asie (1898—95), III<sup>e</sup> Partie, S. 285, ist die Ursache der Differenz nicht genügend erklärt. Dutreuil de Rhins' Position für Pjalma ist  $\varphi = 37^{\circ} 18,1'$ ,  $\lambda = 79^{\circ} 11,1'$ .

<sup>5)</sup> Es existieren leider keine Spezialkarten über die Resultate der Prschewalskijschen Reisen; eine Identi-